

Kategorie	Gottesdienst
Stichwort	Taufe
Titel	Das Haus Gottes
Inhaltsangabe	Familiengottesdienst anlässlich der Taufe eines Kommunionkindes und seines Bruders. Verschiedene Bausteine lassen ein Haus entstehen. Genauso unterschiedlich sind die Christen, die aber aber auch eins sind.
Verfasser	Elisabeth Schneider – St. Nikolaus, Salchendorf
email	elisabeth@bfn-schneider.de

Die Kinder erhalten am Eingang einen Bauklotz, auf dem schon auf einer Seite der allen Getauften gemeinsame Name „CHRIST“ steht und beschriften den Stein noch mit ihrem persönlichen Taufnamen.

Die Bausteine für die Täuflinge sind bereits vorbereitet.

Lied: LB 5, 1-3 „Wir feiern heut' ein Fest“

Liturgische Eröffnung und Begrüßung

Einführung in den Gottesdienst

Heute feiern wir ein besonderes Fest: „Taufe des Herrn“ heißt es. Wir hören heute, wie Jesus getauft wird.

Ich freue mich, dass ich gerade an diesem Tag, in diesem Gottesdienst das Kommunionkind Madeleine und ihren Bruder taufen darf. Madeleine und Louis, ich begrüße euch und eure Familie und Freunde besonders herzlich.

Heute wollen wir uns alle an unsere eigene Taufe erinnern. Gott hat uns als seine Kinder angenommen.

Wasser, Licht und das weiße Kleid sind wichtige Zeichen bei der Taufe.

Sie helfen uns, unser Leben anzuschauen und uns zu besinnen:

Bußakt:

Ein blaues Tuch wird ausgebreitet. Eine Glaskaraffe mit Wasser wird der Gemeinde gezeigt.

1. Sprecher: Wir sehen das Wasser. Es bewegt sich noch, es wird etwas stiller. Es ist gefasst im Krug. Wir hören, was das Wasser uns erzählen kann:

2. Sprecher: Ich bin klar. Ich bin rein. Ich sprudle aus einer Quelle. Ich stille den Durst.

Ich schenke Leben. Ich kann gewaltig werden und alles wegschwemmen.

Die Karaffe wird auf das blaue Tuch gestellt.

1. Sprecher: Ich schaue das Wasser und frage mich:

Bin ich klar – ist mein Leben klar – oder verberge ich gern etwas?

Wo gebe ich anderen Leben, wo ermögliche ich Leben?

STILLE

Herr, erbarme dich. Alle: Herr, erbarme dich.

Ein weißes Kleid wird der Gemeinde gezeigt.

1. Sprecher: Wir sehen das Kleid. Es ist weiß – es hüllt jetzt die Hände ein.

Was sagt uns das weiße Kleid?

2. Sprecher: Ich bin sauber. Ich kleide dich. Ich hülle dich ein. Ich mache dich schön.

Das Kleid wird zum Wasser gelegt.

1. Sprecher: Ich schaue das weiße Kleid, das mich an meine Taufe erinnert.

Ich frage mich: Ist mein „Erscheinungsbild“ schön – freundlich – hell?

Bekleide ich andere, das bedeutet: Bin ich gut zu ihnen, nehme ich sie in Schutz?

STILLE

Christus, erbarme dich. Alle: Christus, erbarme dich.

Eine brennende Kerze wird der Gemeinde gezeigt.

1. Sprecher: Wir schauen das Licht. Die Flamme verbreitet ihr Licht im Kreis, mal flackert sie

unruhig, mal ist sie still. Das Licht leuchtet uns entgegen. Es sagt:

2. Sprecher: Ich leuchte dir. Ich mache dich hell. Ich wärme dich. Ich zeige dir den Weg. Ich

vertreibe deine Angst.

Die Kerze wird zum Wasser gestellt.

1. Sprecher: Ich sehe das Licht und frage mich: Bin ich ein Licht für andere?

Weise ich anderen den Weg in liebender, fördernder Kritik?

Jesus sagt: „Ich bin das Licht. Ich zeige dir den Weg.“

Verlasse ich mich darauf oder suche ich andere Lichter, andere Wegweiser?

STILLE

Herr, erbarme dich. Alle: Herr, erbarme dich.

Vergebungsbite

Gloria: GL 282 "Lobet und preiset" (im Kanon)

Tagesgebet

Guter Gott, bei der Taufe im Jordan kam der Heilige Geist auf Jesus herab. Du hast ihn als deinen geliebten Sohn vorgestellt. Auch wir dürfen deine Söhne und Töchter sein. Wir loben und preisen dich durch Jesus, unseren Bruder. Amen.

Evangelium:

Einleitung: Liebe Kommunionkinder, in euren Gruppenstunden habt ihr immer wieder Geschichten aus der Bibel mit all euren Sinnen erlebt. Ihr habt Jesus noch besser kennen gelernt. Auch jetzt möchte ich aus der Bibel vorlesen. Dazu entzünden wir die Jesuskerze:

Ein Kommunionkind tritt mit Jesuskerze zum Ambo.

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. (Mt 3, 13-17)

Als Jesus erwachsen war, ging er zu Johannes an den Fluss Jordan. Johannes war ein Prophet. Er taufte die Menschen mit Wasser, damit sie sich besannen und Gutes taten, damit sie von unrechten Wegen umkehrten. Jesus wollte sich von Johannes taufen lassen. Johannes aber sagte: „Ich soll dich taufen? Es müsste doch genau umgekehrt sein! Du solltest mich taufen.“ Aber Jesus antwortete: „Lass es nur zu. Gott will es so.“ Da taufte Johannes ihn mit Wasser.

Kaum war Jesus wieder aus dem Wasser heraus, da sah es so aus, als öffnete sich der Himmel. Der Geist Gottes kam wie eine Taube auf Jesus herab und Gott sprach: „Das ist mein lieber Sohn! An ihm habe ich Gefallen gefunden!“

Nun konnte Jesus seine große Aufgabe beginnen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Katechese (anhand eines Bausteins)

- Gott hat Jesus nach seiner Taufe zugesprochen, dass er ihn lieb hat, dass er Gefallen an ihm gefunden hat.

- Das sagt er uns auch bei unserer Taufe: Ich habe dich lieb. Du gefällst mir. Ich möchte dein Freund sein.

- Hinweis auf den persönlichen Taufnamen jedes einzelnen Gottesdienstbesuchers und auf den alle verbindenden Namen (Christ).

- Gleich bauen die Kinder mit ihren Bausteinen Häuser, eine ganze Stadt um die Jesuskerze, sie bauen die Stadt Gottes. So erleben sie ihr Eingegliedertsein in die Kirche.
 - Jeder Stein ist anders, groß – klein - mit vielen Ecken – abgerundet. Auch wir sind alle unterschiedlich.
 - Jesus im Zeichen der Jesuskerze ist der Mittelpunkt der Stadt, wie wir im Lied gleich singen: „Jesus Christus ist ihr Licht, ihre Herrlichkeit.“
- Während die Kinder die Stadt bauen, singen wir das Lied: GL 642 „Eine große Stadt ersteht“

Tauffeier

- 1.Kind: Schon seit einigen Wochen bereiten wir uns zusammen mit dir, Madeleine, auf die Erstkommunion vor. Wir hoffen, dass du dich bei uns wohl fühlst und die Gemeinschaft spürst.
- 2.Kind: Allein kann man kein Christ werden. Wir merken: Zusammen sind wir was. So begleiten wir dich, Madeleine, beim Christwerden.
- 3.Kind: Madeleine und Louis, heute sagt Gott zu jedem von euch: „Ich hab dich lieb. Ich wäre so gern dein Freund! Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint.“
- Pastor: Liebe Madeleine, lieber Louis, ihr seht, ihr seid nicht allein. Neben den Kommunionkindern sind eure Eltern, Paten und Verwandten dabei und ganz viele Menschen aus unserer Gemeinde.
- So frage ich erst Madeleine: Möchtest du getauft werden?
- Madeleine: Ja, ich will es!
- Pastor: Kannst du uns sagen, warum du getauft werden möchtest?
- Madeleine: Ich möchte Christ werden.
- Pastor: Warum möchtest du Christ werden?
- Madeleine: Weil ich an Jesus Christus glaube.
- Pastor: Liebe Eltern, Ihre Tochter bittet darum, getauft zu werden. Geben Sie Ihre Zustimmung?
- Eltern: Ja.
- Pastor: Sie bitten auch um die Taufe von Louis. Sind Sie bereit, Madeleine und Louis im christlichen Glauben zu begleiten?
- Eltern: Wir sind bereit.
- Pastor: Liebe Paten, liebe Mitchristen, liebe Kinder! Sie und ihr habt den Wunsch von Madeleine und ihren Eltern gehört. Stimmen Sie, stimmt ihr zu, dass Madeleine und Louis in unsere Gemeinde aufgenommen werden?
- Alle: Ja, wir stimmen zu.
- Pastor: Sind Sie bereit, als Paten und Mitchristen den Glauben von Madeleine und Louis mitzutragen und ihr Wegbegleiter zu sein?
- Alle: Ja, wir sind bereit.

Pastor: So lasset uns beten.

Guter Gott, du unser aller Vater. Du hast den Weg von Madeleine und Louis bis heute begleitet. Halte deine schützende Hand über sie und schenke ihnen jetzt in der Taufe deine Nähe. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Bruder. Amen.

Glaubensbekenntnis durch Befragung der ganzen Gemeinde

Alle bekräftigen die Aussage mit dem

Lied: GL 805 „Wir glauben, Herr, dass du es bist“

Madeleine, Louis, Paten und Eltern treten mit Taufkerzen zum Taufbecken.

Kommunionkinder stellen sich oben in den Altarraum, sie erhalten Liedzettel.

Taufwasserweihe

Taufe

Salbung mit Chrisam

Der Priester deutet kurz das Zeichen Öl: Christus – der Gesalbte. Er vollzieht die Salbung.

Entzünden der Taufkerze

Effata-Ritus mit dem Lied der Kommunionkinder: „Effata, öffne dich“

Taufkerze auf Ständer auf dem Altar stellen.

Die Täuflinge stellen ihre „Bausteine“ zur Stadt.

Fürbitten:

1. Guter Gott, wir bitten dich für Madeleine und Louis. Lass sie immer spüren, wie nah du ihnen bist.

Pastor: Gott, unser Vater! A: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Wir beten für die Eltern und Paten: Gib ihnen Kraft, Madeleine und Louis viel Liebe und Geborgenheit zu schenken.

Pastor: Gott, unser Vater! A: Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Wir Gruppenleiterinnen dürfen Madeleine ein Stück auf dem Weg im Glauben begleiten. Möge sie eine frohe Christin werden und bei uns eine gute Gemeinschaft finden.

Pastor: Gott, unser Vater! A: Wir....

4. Wir beten für die vielen Familien auf der Welt, die in Hunger und Elend leben müssen:

Gib ihnen durch unsere Liebe Brot und Frieden.

Pastor: Gott, unser Vater! A: Wir....

5. Wir beten für alle Verstorbenen, besonders für... (Gebetsbitten einfügen)

Gott, unser Vater! A: Wir....

Lied zur Gabenbereitung: LB 52 „Alles, was wir haben“

Sanctus: LB 67 „Heilig, Herr, heilig bist du“

Vater unser Kinder kommen nach oben

Zur Kommunion: GL 829 „Kommt, lasst uns niederfallen“

Meditationstext:

In deinem Namen bin ich getauft.

In deinem Geist bin ich gestärkt.

In deine Nachfolge bin ich gerufen.

In dein Leid ist auch mein Leid hineingenommen.

In deinem Tod ist mein Tod begraben.

In deiner Auferstehung liegt mein Leben.

Du, Jesus, bist mein Freund und Bruder.

An dir habe auch ich Gefallen gefunden.

Lied: SL 221 Kindermutmachlied

Schlussgebet

Aufforderung, die „Bausteine“ mit nach Hause zu nehmen

Segen

Lied: SL 90 „Herr, wir bitten, komm und segne uns“

Literatur: RPP 1988/1 und 1980/2, Karlheinz Buhleier: „Materialbuch Erstkommunion“

Material: Bauklötze (2 für Täuflinge, 1 für Katecheten), Eddingstifte, blaues Tuch, Glaskaraffe, Taufkleid, Kerze, graue und braune Tücher als Untergrund für die Stadt, Jesuskerze, Chrisam, Taufwasser, Handtuch, Taufkerzen, 2 Kerzenständer für die Taufkerzen, Liederbücher, Liedzettel mit „Effata-Lied“, Fürbitten, Geschenke für Täuflinge

Tauffeier

Pastor: Liebe Madeleine, lieber Louis, ihr seht, ihr seid nicht allein.

Neben den Kommunionkindern sind eure Eltern, Paten und Verwandten dabei und ganz viele Menschen aus unserer Gemeinde.

So frage ich erst dich, Madeleine: Möchtest du getauft werden?

Madeleine: Ja, das will ich!

Pastor: Kannst du uns sagen, warum du getauft werden möchtest?

Madeleine: Ich möchte Christ werden.

Pastor: Warum möchtest du Christ werden?

Madeleine: Weil ich an Jesus Christus glaube.

Pastor: Liebe Eltern, Ihre Tochter bittet darum, getauft zu werden. Geben Sie Ihre Zustimmung?

Eltern: Ja.

Pastor: Sie bitten auch um die Taufe von Louis. Sind Sie bereit, Madeleine und Louis im christlichen Glauben zu begleiten?

Eltern: Wir sind bereit.

Pastor: Liebe Paten, liebe Mitchristen, liebe Kinder! Sie und ihr habt den Wunsch von Madeleine und ihren Eltern gehört. Stimmen Sie, stimmt ihr zu, dass Madeleine und Louis in unsere Gemeinde aufgenommen werden?

Alle: Ja, wir stimmen zu.

Pastor: Sind Sie bereit, als Paten und Mitchristen den Glauben von Madeleine und Louis mitzutragen und ihr Wegbegleiter zu sein?

Alle: Ja, wir sind bereit.

Pastor: So lasset uns beten.

Guter Gott, du unser aller Vater. Du hast den Weg von Madeleine und Louis bis heute begleitet. Halte deine schützende Hand über sie und schenke ihnen jetzt in der Taufe deine Nähe. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Bruder. Amen.

Tauffeier

1. Kind: Schon seit einigen Wochen bereiten wir uns zusammen mit dir, Madeleine, auf die Erstkommunion vor. Wir hoffen, dass du dich bei uns wohl fühlst und die Gemeinschaft spürst.

2. Kind: Allein kann man kein Christ werden. Wir merken: Zusammen sind wir was. So begleiten wir dich, Madeleine, beim Christwerden.

3. Kind: Madeleine und Louis, heute sagt Gott zu jedem von euch: „Ich hab dich lieb. Ich wäre so gern dein Freund! Und das, was du allein nicht schaffst, das schaffen wir vereint.“

Fürbitten:

1. Guter Gott, wir bitten dich für Madeleine und Louis. Lass sie immer spüren, wie nah du ihnen bist.

Pastor: Gott, unser Vater! A: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Wir beten für die Eltern und Paten: Gib ihnen Kraft, Madeleine und Louis viel Liebe und Geborgenheit zu schenken.

Pastor: Gott, unser Vater! A: Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Wir Gruppenleiterinnen dürfen Madeleine ein Stück auf dem Weg im Glauben begleiten. Möge sie eine frohe Christin werden und bei uns eine gute Gemeinschaft finden.

Pastor: Gott, unser Vater! A: Wir....

4. Wir beten für die vielen Familien auf der Welt, die in Hunger und Elend leben müssen:

Gib ihnen durch unsere Liebe Brot und Frieden.

Pastor: Gott, unser Vater! A: Wir....

5. Wir beten für alle Verstorbenen, besonders für... (evtl. Gebetsbitten einfügen)

Gott, unser Vater! A: Wir....